VolkswagenStiftung

Ausschreibung

Themenwoche (Ent)tabuisierte Wissenschaft

Profilbereich: Exploration

Nächster Stichtag: 11. Februar 2025 (14:00 Uhr MEZ)

In ihren „Themenwochen“ fördert die VolkswagenStiftung wissenschaftliche Symposien zu einem jeweils vorgegebenen Thema, die gebündelt und begleitet von einem durch die Stiftung organsierten Rahmenprogramm im Xplanatorium Schloss Herrenhausen Hannover durchgeführt werden.

Fachgebiet: Geistes-, Kultur-, Sozialwissenschaften, Lebens-, Gesundheits- und Technikwissenschaften

Art der Förderung: Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung

Zielgruppe: Promovierte Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ggf. internationale Mitantragstellende

Veranstaltungsdatum der Themenwoche: 17. – 19. September 2025

1 Zielsetzung

Tabus prägen unser Zusammenleben in vielfältiger Weise – in Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Alltag. Sie erfüllen verschiedene Funktionen: Tabus können Ausdruck kultureller Werte oder Mittel sozialer Kontrolle sein. Der Duden unterscheidet zwischen dem ursprünglichen Tabubegriff der Ethnologie und Religionswissenschaft und einer bildungssprachlichen Bedeutung, die sich auf unausgesprochene soziale Regeln bezieht. In der aktuellen politischen und medialen Diskussion wird „Tabu“ zunehmend negativ im Sinne von „überlebt“ verwendet, während Begriffe wie „tabulos“ positiv besetzt sind. Mit den Veränderungen in der Gesellschaft, ihren Normen und Praktiken, wandeln sich auch Tabus im Laufe der Zeit.

Die VolkswagenStiftung möchte im Rahmen der Themenwoche “(Ent)tabuisierte Wissenschaft” (17.–19. September 2025) Veranstaltungen fördern, die sich mit der Entstehung neuer Tabus, ihren Verfestigungsmechanismen und der Auflösung alter Tabuthemen auseinandersetzen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Tabus in der Wissenschaft, die trotz der grundsätzlichen Wissenschaftsfreiheit bestehen.

Die Veranstaltungen können sich beispielhaft mit den folgenden Schwerpunkten befassen:

- Konstruktion von Tabus in der Wissenschaft: Wie und warum entstehen Tabus in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen? Welche Rolle spielen gesellschaftliche, kulturelle und historische Faktoren bei der Etablierung wissenschaftlicher Tabus? Was sind die neuesten Tabus in der Wissenschaft und gibt es Anzeichen für aufkommende Tabuthemen?
- Verfestigung und Auflösung von Tabus: Welche Mechanismen tragen dazu bei, dass sich Tabus in der Wissenschaft verfestigen und über lange Zeiträume bestehen bleiben? Welche Strategien und Ansätze können entwickelt werden, um diese Tabus zu hinterfragen, aufzubrechen oder neu zu bewerten?
- Interkulturelle Unterschiede: Wie unterscheiden sich Tabus in verschiedenen Kulturen und Wissenschaftstraditionen? Welche Rolle spielen Tabus in der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und wie können diese Unterschiede produktiv genutzt werden?
- Auswirkungen von Tabus auf die Wissenschaft: Welche Auswirkungen haben Tabus auf wissenschaftliche Innovationen, Publikationen und den wissenschaftlichen Diskurs? Inwiefern beeinflussen sie die Karrierewege von Wissenschaftler:innen?

Die geförderten Symposien werden durch ein gemeinsames Rahmenprogramm begleitet, das Zeit zum Austausch zwischen den Teilnehmer:innen aller Symposien bietet und der Vernetzung dient.

2 Förderangebot

Die im Rahmen von Themenwochen durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien finden in Hannover im Xplanatorium Schloss Herrenhausen statt. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle Organisations- sowie technische Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Bereitstellung dieser Infrastruktur werden geförderte Symposien mit Personal-, Sach- und Publikationsmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt. Es können Veranstaltungen mit in der Regel bis zu 50 Personen gefördert werden.

Mittel können zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

Personalmittel

- Mittel für studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung in einem Umfang von maximal 7.000 EUR.

Reisemittel

- Übernachtungskosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte berechnen Sie hierfür pauschal 140 EUR pro Nacht/Person.

- Reisekosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Handreichung für nachhaltigeres Reisen der VolkswagenStiftung (siehe Abschnitt 6). Bitte veranschlagen Sie im Kostenplan die folgenden Summen pro Teilnehmer:in für An- und Abreise insgesamt (bitte beachten Sie, dass lediglich tatsächlich angefallene Kosten im Nachgang zur Veranstaltung bei der Stiftung abgerechnet werden können):
    - Teilnehmer:innen aus Deutschland: 250 EUR
    - Teilnehmer:innen aus dem restlichen Europa: 500 EUR
    - Teilnehmer:innen von der Ostküste der USA: 1.000 EUR
    - Teilnehmer:innen aus der restlichen Welt: 1.500 EUR

Sachmittel, bspw.

- Aufwandsentschädigungen für freiberuflich Tätige (z.B. Moderator:innen oder Journalist:innen), die aktiv in die Veranstaltung eingebunden sind.
- Verbrauchsmaterialien in einem Umfang von maximal 500 EUR.
- Mittel für Kinderbetreuungskosten, z.B. Reisekosten, Übernachtungskosten oder Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonen. Bitte erläutern Sie im Falle einer Beantragung von Mitteln für Kinderbetreuung kurz, wie die Betreuung geplant ist und wie sich die Kosten zusammensetzen.
- Publikationskosten für die Veröffentlichung der Tagungsergebnisse. Die Stiftung erwartet grundsätzlich, dass die Ergebnisse online und open access zur Verfügung gestellt werden (siehe Abschnitt 4.3.1). Klassische Tagungsbände und reine Druckpublikationen werden nicht gefördert.

Darüber hinaus werden als Bestandteil der Bewilligung verschiedene Leistungen für Sie seitens der VolkswagenStiftung organisiert:

- Hotelbuchungen (bitte nehmen Sie daher selbst keine Buchungen vor),
- Bereitstellung der Tagungstechnik im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover,
- gastronomische Verpflegung im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover.

Gemeinsames Rahmenprogramm

Antragsteller:innen sind angehalten, in der Planung einer Veranstaltung für die Themenwoche folgende Zeiten freizuhalten, die für den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer:innen aller Symposien untereinander und mit Vertreter:innen der Stiftung vorgesehen sind:

- Mittwoch, 17. September: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr (Begrüßung, interaktives Kennenlernen, Vorstellung der Symposien und gemeinsames Mittagessen),

- Donnerstag, 18. September: ab 16:00 Uhr (gemeinsame Aktivität, Abendessen und öffentliche Veranstaltung zum Thema),
- Freitag, 19. September: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr (gemeinsamer Abschluss und Mittagssnack).

Bitte beachten Sie, dass das Rahmenprogramm in Englisch stattfinden wird, falls die Arbeitssprache mindestens eines der bewilligten Symposien Englisch ist.

3 Antrags- und Auswahlverfahren

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wissenschaftler:innen aus dem Ausland können als Mitantragsteller:innen beteiligt sein. Anträge können in deutscher oder englischer Sprache gestellt werden.

3.1 Begutachtungsverfahren

Eine Entscheidung erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Monaten nach dem Stichtag. Bei der Begutachtung sind neben der in Abschnitt 1 beschriebenen Zielsetzung der jeweiligen Themenwoche die wissenschaftliche Qualität der Veranstaltung, die Nutzung innovativer und interaktiver Veranstaltungsformate sowie die Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts ausschlaggebend. Die Stiftung erwartet darüber hinaus eine aktive Beteiligung von Promovierenden und Postdoktorand:innen sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

4 Hinweise zur Antragsstellung

4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Anträge sind ausschließlich über das Förderportal der VolkswagenStiftung einzureichen. Der Link hierzu steht auf der Website der jeweiligen Ausschreibung zur Verfügung. Sämtliche Vorlagen (Antragstemplate, CV,) stehen auf der Webseite bei der Ausschreibung und im Förderportal zum Download zur Verfügung. Im Rahmen der Antragstellung sollen nur die dort zum Download verfügbaren Vorlagen verwendet werden.

Es ist wichtig, dass sich alle Antragstellenden (PI und Co-PI's,) frühzeitig im Antragsprozess im Förderportal registrieren. Co-Projektleitende können nur dann an einem Antrag mitarbeiten, wenn sie zuvor vom PI zum gemeinsamen Antrag eingeladen wurden und sich im Förderportal registriert haben. Bitte beachten Sie zudem, dass pro Antrag eine Höchstzahl von vier Co-Projektleitende gilt.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

4.2 Erläuterungen zu den Antragsunterlagen

4.2.1 Antrags-Template

Bitte verwenden Sie hierfür die im Förderportal und auf der Webseite zum Download bereitgestellte Vorlage und beachten Sie die Angaben zur maximalen Wort- und Zeichenangaben.

4.2.2 Kostenplan

Bitte verwenden Sie hierfür ausschließlich die Excel-Vorlage, die im Förderportal zum Download zur Verfügung steht. Bei dieser Initiative werden Fördermittel nur an die Institution des Hauptantragstellenden bewilligt, weswegen Sie auch im Falle mehrerer Antragsteller:innen bitte nur einen gemeinsamen Kostenplan einreichen.

4.2.3 Lebensläufe

Bitte reichen Sie die Lebensläufe aller Antragstellenden in tabellarisch-narrativer Form ein und verwenden Sie dafür die Vorlage, die im Förderportal und auf der Webseite zum Download zur Verfügung steht. Bitte führen Sie bei mehreren Antragsteller:innen alle CVs in einer einzelnen Datei zusammen

4.2.4 Geplantes Veranstaltungsprogramm

Laden Sie das geplante Programm in freier Form als PDF-Datei im Portal unter „Programm“ hoch.

4.3 Weitere Informationen zur Antragsstellung

4.3.1 Open Science

Die Stiftung unterstützt Open Science (Open Science Policy). Sie erwartet daher Open-Access-Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der generierten Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten-Repositorien (siehe entsprechende NFDI-Konsortien sowie re3data und RIsources).

4.3.2 Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für finanzielle Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen wurden.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

5 Kontakt

Dr. Victoria Abakumovski
E-Mail: abakumovski@volkswagenstiftung.de
Tel.: +49 511 83 81 – 285

Für organisatorische/administrative Fragen:
Birgit Niemann
E-Mail: niemann@volkswagenstiftung.de
Tel.: +49 511 83 81 - 341

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

6 Weiterführende Informationen

- Website Themenwoche „(Ent)tabuisierte Wissenschaft“
- Webseite Volkswagenstiftung
- FAQs rund um Antragstellung und Förderung
- Wichtige Informationen und Dokumente zum Download
- Umgang mit generativen Modellen in der Forschung und im Förderhandeln der VolkswagenStiftung
- Handreichung für nachhaltigeres Reisen